

2. Waldwohnzimmer

Was bedeutet das H auf den Bäumen?

Das weiße H auf den Bäumen steht für Habitatbaum, das bedeutet ein ökologisch besonders wertvoller Baum, der Lebensraum für viele Pflanzen- und Tierarten ist oder werden kann.

Die H- Bäume bleiben Dank unserer ökologischen Forstwirtschaft ihr ganzes Leben lange unangetastet stehen.

Und warum steht und liegt hier so viel altes Holz herum?

Im Wald gibt es nicht nur junge, grüne Bäume, sondern auch alte Riesen und sogar tote, umgestürzte Stämme. Warum?

Weil sie voller Leben stecken, und Leben erwecken.

Im Totholz tobt das Leben durch Insekten, Vögel, Pilze, Flechten und andere Pflanzen.

„Alte Bäume mit dicken Ästen sind wie Hotels für Tiere: Spechte bauen ihre Höhlen hinein, Fledermäuse schlafen darin, und viele Insekten finden dort ein Zuhause. Wenn Bäume sterben und umfallen, wird es erst richtig spannend! Totholz ist wie ein Festmahl für Käfer, Pilze und Moose. Sie zersetzen das Holz, machen daraus frische Erde und helfen so dem ganzen Wald, gesund zu bleiben.“

Wer lebt denn hier?

„In den Ritzen der Rinde krabbeln Käfer, Spinnen und Asseln herum. Tief im Holz wohnen Larven, die sich langsam in schillernde Insekten verwandeln. Pilze zersetzen das Holz – dabei helfen winzige Mikroorganismen mit, die man mit bloßem Auge gar nicht sieht.“

Spechte klopfen sich Höhlen in alte Stämme – und wenn sie weiterziehen, ziehen andere ein: Eulen, Fledermäuse, Siebenschläfer. In kleinen Höhlen und Spalten nisten Vögel oder verstecken sich Waldmäuse. Und selbst Moos und Flechten freuen sich über das ruhige Zuhause am Stamm.“